

## Erfahrungsbericht über den Aufenthalt an der Partneruniversität

Max. 2-3 Seiten in Deutsch oder Englisch in ganzen Sätzen (keine Stichwörter)

<b>Mobilitätsprogramm</b>	ERASMUS+ student mobility programme
<b>Partneruniversität</b>	University College Dublin
<b>Besuchtes Studienfach</b>	MSc Architecture
<b>Semester</b>	Summer Semester (January 2019 – May 2019)
<b>Name und E-Mail fakultativ</b>	

<b>Gesamteindruck</b> Mobilitätsaufenthalt bitte kurz in 4-5 Sätzen beschreiben	Die Zeit in Dublin hat mir sehr gefallen. Es war einfach für mich, mich in das neue Umfeld zu integrieren, da ich sehr gastfreundlich von der Gastfamilie und den Professoren und Studenten in der Universität empfangen wurde. Die Kurse die ich belegt hatte, waren sehr lehrreich und praktisch orientiert, so dass ich neue Kenntnisse erwerben konnte, die ich für meine weitere Berufs- und Studienlaufbahn verwenden kann. Ein weiterer Vorteil war, dass wir in diesem Semester eine kleine Gruppe von maximal 30 Studenten waren und deshalb eine intensivere Betreuung möglich war. Ich werde definitiv auf die Grüne Insel zurückkehren um meine Freunde zu besuchen oder um sogar für eine Weile dort zu Arbeiten.
<b>Einreise/Ankunft</b> Einreiseformalitäten, Visum	Die Einreise nach Irland stellte für mich kein Problem dar. Für die Einreise benötigte ich lediglich meinen Personalausweis und Reisepass. Der Transfer vom Flughafen in das Zentrum von Dublin verlief auch ohne Komplikationen, da halbstündlich Shuttlebusse fahren.
<b>Zimmersuche/Wohnen</b> Hilfreiche Kontaktdaten	Für die Zimmersuche fand ich die Website <a href="http://www.daft.ie">www.daft.ie</a> sehr hilfreich. Generell ist es momentan sehr schwer ein gutes und bezahlbares Zimmer in Dublin zu finden, da viele Hausbesitzer die Wohnungsknappheit und die Zimmersuche von Studenten ausnutzen und Wucherpreise verlangen. Studenten werden teilweise in 4-Bettzimmern unter erbärmlichen Bedingungen untergebracht. Daher sollte man frühzeitig mit der Zimmersuche anfangen und Angebote miteinander vergleichen, bevor man einem Vermieter zusagt. Am Besten ist es, wenn man sich ein Zimmer für einige Wochen bucht und dann direkt von Dublin aus nach einem anderen sucht. So bekommt man bessere Angebote, da man direkt vor Ort ist.
<b>Öffentliche Verkehrsmittel</b> Bahn, Bus, Erreichbarkeit Uni	Die öffentlichen Verkehrsmittel sind in Dublin gut ausgebaut. Leider halten sich die Busse nicht an die Abfahrtszeiten und haben oft Verspätung oder fallen aus. Die LUAS (Tram) hingegen kommt im 5 oder 10 Minutentakt und ist überwiegend pünktlich. Da ich nicht unweit der Universität gewohnt habe, (20 Minuten mit dem Fahrrad) habe ich mir ein Fahrrad gekauft. So war ich zeitlich flexibel und war nicht auf die öffentlichen Verkehrsmittel angewiesen. Das war die Beste Entscheidung die ich treffen konnte.
<b>Vorbereitung Studium</b> Kursanmeldungsprozedere, Sprach- und Studiennachweise	Die Kursanmeldung funktionierte einwandfrei. Ich konnte die Auswahl meiner Kurse direkt an das International Office per E-Mail senden und bekam innerhalb einer Woche die Antwort, ob die Kurse verfügbar sind oder ich andere wählen musste. Da es Zeitkonflikte und ein Wegfallen einzelner Kurse gab, war es so selbst zu Beginn des Semesters möglich, eine schnelle Kurswechselbestätigung zu erhalten ohne dass ich verschiedene Ämter ablaufen musste. Während des gesamten Semesters hatte ich eine bestimmte Ansprechpartnerin im International Office, die mir bei Fragen bezüglich Studiennachweisen und allen Erasmusdokumenten behilflich war.
<b>Infos Universität</b> Lage, Grösse, Infrastruktur	Am University College in Dublin studieren über 30.000 Studenten von denen ungefähr 8.000 internationale Studenten aus 140 Ländern sind. Der Hauptcampus umfasst circa 133 Hektar und beinhaltet unter Anderem ein Fitnessstudio, in dem die Studenten frei trainieren können. Der Hauptcampus hat eine gute Anbindung an Busse und die LUAS (Tram) ist circa 10-15 Gehminuten entfernt.

	<p>Der Campus der Architekturfakultät befindet sich etwa 10 Gehminuten entfernt von dem Hauptcampus und bildet eine eigene Einheit. Dies soll sich aber im Laufe der nächsten 4-5 Jahre ändern, da ein Neubau der Architekturfakultät direkt am Eingang des Hauptcampus geplant ist.</p>
<p><b>Sprachkurs an der Universität besucht</b> Kursinhalt, Nutzen</p>	-
<p><b>Betreuung an der Universität</b> Studienberatung, International Office, Buddy, Studierendenkontakte</p>	<p>Wie zuvor bereits beschrieben, ist die Betreuung sehr persönlich und es wird einem bei Fragen und Problemen schnell geholfen. Es gibt eine «UCD Student's Union», verschiedene Societies und Studierenden Services. In der Einführungswoche wird ebenfalls die Möglichkeit geboten, dass Buddys dich vom Flughafen abholen und dir den Weg zur Universität und den Campus an sich mit seinen Einrichtungen zeigen.</p>
<p><b>Studieren an der Universität</b> Kursinhalte, Anrechnungen, Prüfungen</p>	<p>Die Kursinhalte sind sehr breit gefächert und bereiten dich optimal auf die Dissertation und Thesis vor. So ist es beinahe verpflichtend ein Research Modul zu belegen, in dem du ein Essay schreibst, das die Standards einer Dissertation erfüllen muss. Außerdem bekamen wir die Chance eine analoge Kamera zu bauen und das Prinzip der Fotoentwicklung zu lernen. Des Weiteren gibt es ein Tech Modul. Hier kannst du wählen ob du in einer Gruppe ein gemeinnütziges Projekt planen und bauen oder neue Kenntnisse in Grasshopper erwerben willst. Das Design Studio war ebenfalls eine Bereicherung. In diesem Semester hatte jeder die Möglichkeit ein eigenes Projekt zu wählen, das dabei helfen sollte, ein Dorfzentrum wiederzubeleben. Hierbei wurde darauf geachtet, dass alte Bausubstanz weitgehend erhalten bleibt und in einen neuen Kontext gesetzt wird. Das war sehr spannend für mich und stellte mich vor neue Herausforderungen, die ich lernte zu meistern.</p> <p>Die meisten Prüfungen in der Architekturfakultät sind Essays, Portfolios und Präsentationen, so dass keine schriftlichen Prüfungen erforderlich sind.</p>
<p><b>Kostenplanung</b> Lebenskosten, Studienmaterial, Geldüberweisungen</p>	<p>Die Lebenskosten sind ähnlich wie in Deutschland oder Österreich – eventuell ein wenig höher, da viele Lebensmittel vom Ausland importiert werden. Seit diesem Semester war das Drucken und Plotten in den Design Studios kostenlos. Lediglich das Drucken und Scannen in der Bibliothek oder auf dem Hauptcampus war mit Kosten verbunden. Es gibt ebenfalls die Möglichkeit Modellbau- und Studienmaterial direkt auf dem Campus der Architekturfakultät zu erwerben. Die Preise hier sind moderat.</p> <p>Für Geldüberweisungen empfiehlt sich ein Euro-Konto oder noch besser eine VISA oder Mastercard.</p>
<p><b>Leben/Freizeit</b> Treffpunkte, Sport, Kultur</p>	<p>Auf dem Campus wird einiges geboten. So befindet sich ein Fitnessstudio, sowie Fußball-, Tennis- und Rugbyfelder zentral auf dem Hauptcampus. Es gibt Cafés, eine Kantine, Postfiliale und Shops überall verteilt. Außerdem organisiert das Erasmus Student Network fast täglich kleine Veranstaltungen, die zur Teilnahme einladen. Ebenfalls gab es 3 informative Vorträge von Architekturbüros.</p>
<p><b>Vergleich Universitäten</b> Was ist besser/schlechter an der Partneruniversität als an der Universität Liechtenstein</p>	<p>Am University College in Dublin fand ich super, dass das Design Studio in zwei „Zeitabschnitte“ eingeteilt wurde. So dauerte das Semester 14 Wochen. In den ersten 12 Wochen arbeitete man intensiv an dem Design Projekt und hielt am Ende die Schlusspräsentation mit beigelegtem Portfolio, das den Arbeitsprozess des ganzen Semesters zeigte. Nach dieser Präsentation hatte man 2 Wochen Zeit um an einem Ausstellungsstück für die Sommerausstellung zu arbeiten. Das ganze Design Studio wurde hierfür in einen Ausstellungsraum umgebaut, so dass man am Schluss einen tollen Überblick über die einzelnen Projekte hatte.</p> <p>Beide Universitäten sind familiär und haben ein sehr gutes Studenten/ Dozenten-Verhältnis. Ein klarer Vorteil des University College in Dublin ist aber die Vielfalt der</p>

Maschinen in der großen Werkstatt und das große Materialsortiment in dem Modellbau- und Studienmaterialshop auf dem Campus.

Was ich jedoch besser an der Universität in Liechtenstein finde, ist die Strukturierung der Lectures und die Abgaben während des Semesters, so dass man am Schluss nur noch die Präsentation des Studios hat. Hier am UCD waren alle Abgaben geballt am Schluss innerhalb von zwei Wochen.

**Fotos**

Eindrücke vom Leben, Studieren, Umgebung (kann auch ein Dropbox-Link sein)



Architecture Faculty Campus



Architecture Faculty Campus





Architecture Faculty Campus



Blarney Castle





Analog Camera Project Team



Cliffs of Moher



Dublin Grafton Street – Main shopping street



Giant Causeway – Northern Ireland





Glendalough National Park – Close to Dublin



Glenveagh National Park





Ring of Kerry – Western Ireland



Rope Bridge – Northern Ireland



St. Stephens Green Park – Dublin City Centre





The Dark Hedges – Northern Ireland



Village of Cong – Ruin in the park





Village of Doolin – Close to Cliffs of Moher

**Fotos**

Verwendung der Fotos für  
Werbezwecke erlaubt?

Ja

Nein